

·NACH·MACH·BAR· -11-

Ideenblätter für eine innovative Seniorenarbeit



■ Spazierandacht – eine Idee nicht nur für Ostern

Seit einem Jahr schon bietet Pastorin Marion Schmager mit ihrem Team aus den Kirchengemeinden Oberg und Münstedt (Kirchenkreis Peine) zu den besonderen Festen des Kirchenjahres sog. Spazierandachten an.

■ Was verbirgt sich hinter diesem Namen?

Bei den Spazierandachten handelt es sich um Andachtsstationen, die einen Tag lang in der Natur aufgebaut werden. Die Menschen sind eingeladen allein, zu zweit oder in einer coronakonformen Gruppe einen Weg zu gehen, an den Haltepunkten zu verweilen, die Impulse der jeweiligen Station wahrzunehmen und dann nachdenklich inspiriert den Weg fortzusetzen.

■ Wie sehen die Stationen aus?

Am Beginn des Weges erhalten die Spazierenden ein kleines Heft. Darin finden sie die Wegbeschreibung, Texte, Lieder, Gebete, Segensworte und jeweils eine kurze Anleitung zu den Impulsen der Station. An diesem thematisch gestalteten Ort - der nicht betreut werden muss – finden die Spaziergänger einen Gegenstand, der zum Mitmachen und/oder zum Nachdenken einlädt und symbolhaft einen Aspekt des jeweiligen Kirchenjahresfestes vor Augen führt. So findet sich zum Osterfest an einer Station beispielsweise ein Knicklicht als Hinweis auf die Frauen, die sich früh am Morgen traurig und „geknickt“ auf den Weg zum Grab gemacht



Projekt: Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Dr. Dagmar Henze & Inken Richter-Rethwisch
Fon: 0511 1241-593 oder -515
alternde-gesellschaft@kirchliche-dienste.de

haben. Zu Pfingsten werden die andächtig Spazierenden an einer Station aufgefordert, Kreppbänder in Flammenfarben aufzuhängen, zum Erntedankfest gilt es z.B. Kressesamen als symbolhafte Vergegenwärtigung des Gleichnisses Jesu von vierfachen Acker zu pflanzen. „Uns war es immer wichtig, dass die Impulse und Gebete im Vordergrund stehen, damit die Andacht nicht zur Rallye wird“, sagt Pastorin Schmager.

■ Erfahrungen

Ein Jahr lang hat man in Oberg und Münstedt nun schon Erfahrungen mit dieser Andachtsform gemacht, die mit ihren jeweils etwa 100 Teilnehmenden inzwischen schon zu einem „Markenzeichen“ der Gemeinden geworden ist. Dieses generationsübergreifende Angebot, bei dem Alt und Jung gemeinsam auf den Weg geschickt und zuweilen auch ins Gespräch miteinander gebracht werden, wird den Gemeinden sicher auch nach Corona erhalten bleiben.

■ *Weitere Infos und die Begleithefte zu den bisherigen Spazierandachten gibt es bei:
Pastorin Marion Schmager,
E-Mail: marion.schmager@kirche-peine.de,
Tel.: 05172 33 61*

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorgaben! Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Corona Virus im kirchlichen Leben finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage unter www.landeskirche-hannovers.de

